

Verhaltensrichtlinie

für Trainer*innen, Instruktor*innen, Übungsleiter*innen und Betreuer*innen



Respekt, Fair Play, Gleichberechtigung und ein gewaltfreies Miteinander sind zentrale Werte unseres Handelns. Der ÖHV ist stolz auf das positive Image des Hockeysports und engagiert sich dafür, dieses zu stärken und weiterzuentwickeln. Wir möchten allen Mitarbeitenden und Mitgliedern einen sicheren Ort bieten, um ihren Sport mit Freude und Vertrauen auszuüben.

1. Vorbildfunktion und Verantwortung

- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst und handle stets respektvoll, fair und verantwortungsbewusst gegenüber meinen Spieler*innen, Trainerkolleg*innen, Schiedsrichter*innen und allen Beteiligten.
- Ich wahre einen professionellen Abstand zu den Spieler*innen und vermeide jegliches unangemessene oder grenzüberschreitende Verhalten.

2. Schutz der Spieler*innen und sichere Trainingsumgebung

- Ich schaffe ein sicheres und wertschätzendes Trainingsumfeld, in dem sich alle Spieler*innen frei von Angst und Druck entwickeln können.
- Ich gebe Spieler*innen den Raum, „Nein“ sagen zu können und respektiere die persönlichen Grenzen eines jeden.
- Ich dulde keine Form von Gewalt, sei es physische, psychische oder sexualisierte Gewalt. Ich greife aktiv ein, wenn ich unangemessenes Verhalten beobachte.
- Ich verpflichte mich, Verdachtsmomente oder Vorfälle von Gewalt oder Missbrauch umgehend an die zuständigen Stellen weiterzugeben.
- Ich informiere mich regelmäßig über Schutzkonzepte und nehme an entsprechenden Schulungen teil.
- Ich kenne die Ansprechpersonen im ÖHV und weiß, an welche externen Stellen ich mich wenden kann.
- Ich halte mich an das Prinzip der „offenen Tür“ und halte Einzeltrainings nur in offen einsehbaren Bereichen ab.
- Ich stelle sicher, dass meine Spieler*innen sichere Umkleidemöglichkeiten haben. Ich betrete keine Umkleiden und Duschanlagen unangekündigt.

3. Kommunikation und Sprache

- Ich achte auf eine respektvolle, positive und klare Kommunikation, die frei von diskriminierenden, abwertenden oder beleidigenden Inhalten ist.

Verhaltensrichtlinie

für Trainer*innen, Instruktor*innen, Übungsleiter*innen und Betreuer*innen



- Ich benutze keine Schimpfwörter oder ironische, sarkastische Bemerkungen, die Spieler*innen verunsichern oder demotivieren könnten.
- Ich spreche Probleme offen und sachlich an und ermutige meine Spieler*innen, sich ebenfalls vertrauensvoll zu äußern.

4. Fairness und Chancengleichheit

- Ich behandle alle Spieler*innen gleich, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Leistungsniveau.
- Ich fördere und fordere meine Spieler*innen individuell, ohne sie zu überfordern oder unter Druck zu setzen.
- Speziell im Kinderhockey gebe ich allen Spieler*innen angemessene Einsatzzeiten und Sorge dafür, dass Erfolg nicht über Fairness und Teamgeist gestellt wird.

5. Grenzen im Umgang mit Spieler*innen

- Ich berühre Spieler*innen nur, wenn es sportlich notwendig und angemessen ist und respektiere stets ihre persönlichen Grenzen. Hilfestellungen, die Körperkontakt beinhalten, vermeide ich. Falls unbedingt notwendig, erkläre ich diese und bespreche ich diese mit der/dem Spieler*in.
- Ich halte mich an klare Regeln für den Umgang mit sozialen Medien und digitalen Kommunikationswegen (z. B. keine privaten Nachrichten an einzelne minderjährige Spieler*innen).
- Ich teile mit minderjährigen Spieler*innen keine Geheimnisse oder vertrauliche Informationen.
- Ich nehme niemals minderjährige Spieler*innen alleine im Auto mit, es sei denn, es wurde ausdrücklich mit den Eltern abgesprochen.
- Bei Reisen mit Übernachtung habe ich immer ein getrenntes Schlafzimmer.
- Ich gehe keine private Beziehungen zu minderjährigen Spieler*innen ein.

6. Umgang mit Leistung und Druck

- Ich setze realistische und altersgerechte Erwartungen und Ziele, die das Wohlbefinden und die langfristige Entwicklung der Spieler*innen berücksichtigen.
- Ich lehne jegliche Form von verbaler oder psychischer Gewalt ab, um Leistung zu erzwingen.

Verhaltensrichtlinie

für Trainer*innen, Instruktor*innen, Übungsleiter*innen und Betreuer*innen



- Ich unterstütze Spieler*innen dabei, eigene Ziele zu entwickeln, und fördere einen gesunden Umgang mit Erfolg und Niederlagen.

7. Doping und Suchtmittel

- Ich lehne Doping sowie jeglichen Missbrauch von leistungssteigernden oder gesundheitsschädlichen Substanzen strikt ab.
- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst und konsumiere keine Suchtmittel (z. B. Alkohol, Nikotin) in Anwesenheit von minderjährigen Spieler*innen.

8. Transparente Zusammenarbeit mit Eltern und Vereinsstrukturen

- Ich pflege eine offene und respektvolle Kommunikation mit Eltern und Vereinen und Sorge für Transparenz in meinen Trainings- und Betreuungsansätzen.
- Ich halte mich an die Vorgaben des ÖHV und trage aktiv zur Weiterentwicklung eines positiven und sicheren Sportumfelds bei.

9. Konsequenzen bei Verstoß

- Mir ist bewusst, dass Verstöße gegen diese Verhaltensrichtlinien Konsequenzen haben können, die bis zum Ausschluss aus der Trainertätigkeit reichen.
- Ich nehme Beschwerden und Hinweise ernst und bin bereit, mein Verhalten zu reflektieren und mich weiterzuentwickeln.

Verpflichtungserklärung

Ich habe die Verhaltensrichtlinien gelesen, verstanden und verpflichte mich mit meiner Unterschrift, die genannten Werte und Regeln in meiner Trainertätigkeit für den ÖHV einzuhalten. Weiche ich aus einem guten Grund von diesen Regeln ab, so spreche ich dies mit mindestens einer/m weiteren Trainer*in, Betreuer*in oder Mitarbeiter*in ab. Nur wenn ein beidseitiges Einvernehmen über das sinnvolle und notwendige Abweichen von der anerkannten Regel besteht, handle ich danach.

.....

Vor- und Nachname in Blockbuchstaben

Wien, am 07.05.2025

.....

(elektronische) Signatur